

Vom bekannten Autor Rolf Lange erscheint ein Werk in russischer Übersetzung. Dabei handelt es sich um eine Sammlung von Zeitzeugenberichten und Bilddokumenten. Diese stammen teilweise aus seinen im Jahr 2006 erschienenen 2 Bänden: "Die Wismut in Marienberg". Es sind aber auch einige sehr interessante, bisher unveröffentlichte Texte hinzugekommen. Das Buch (gedruckt in St. Petersburg) wird nicht im deutschen Buchhandel erhältlich sein und stellt somit eine bibliophile Kostbarkeit dar. Es kostet 15 €, zu beziehen über: Rolf Lange, Talstraße 17, 09430 Drebach OT Spinnerei. Zur Annaberger Mineralienbörse am 28./29. Juli 2012 wird das Buch am Stand von Rolf Lange (2. Reihe rechts neben dem Eingang) zu erwerben sein, bzw. ein Ansichtsexemplar ausliegen.

Hier einmal ein Auszug aus dem Vorwort des Autors:

"Als ich im Jahr 2006 mein Buch "Die Wismut in Marienberg" in 2 Bänden veröffentlichte, habe ich von vielen deutschen ehemaligen Wismutern Anerkennung erfahren. Aber ganz besondere Freude habe ich erfahren durch die Wertschätzung des Buches von russischen Wismut-Veteranen. Einer von ihnen, Dr. Boris Petrowitsch Laschkow, ausgestattet mit reicher Berufserfahrung und ausgezeichneten Kenntnissen der deutschen Sprache und Fachspezifika, hat die interessantesten Passagen der Bergarbeiter einschließlich ihrer Terminologie, aus den Bänden 1 und 2, dazu noch unveröffentlichte Artikel in das Russische übertragen.

Die Texte und die Zeichnungen des vorliegenden Buches „Uran und Leben“ vermitteln authentische Eindrücke der schweren Nachkriegszeit - einer Zeit von Hunger und Mangel, der Überwindung der Feindschaft und der anfangenden Annäherung, der gemeinsamen Arbeit und der Hoffnungen auf die Zukunft. Der Wert des Menschen bestimmte sich damals durch seine Arbeit, Leistung und Vertrauen. Der riesige Urankonzern Wismut war für Tausende deutsche Bergarbeiter eine Schule des Lebens und sichere Heimat, für einige bis zur Rente.

Die vorliegende Veröffentlichung „Uran und Leben“ beinhaltet Berichte von Bergleuten der ersten Jahre des Uranbergbaus der Sowjetisch-Deutschen Aktiengesellschaft (SDAG) Wismut in der Region Marienberg-Wolkenstein."